



Deutsche  
Rentenversicherung

Westfalen



# Wir über uns



# Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen

## Wer ist das?



1

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen ist ein Träger der gesetzlichen Rentenversicherung.

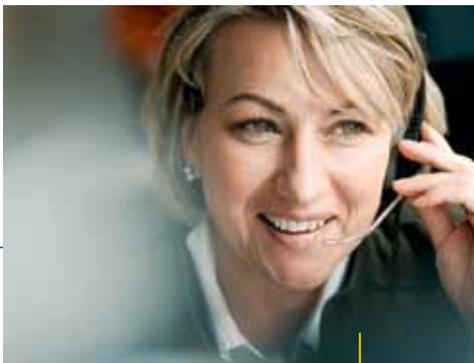
55 Prozent aller rentenversicherten Frauen und Männer sind unsere Versicherten – unsere Kunden. Als selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts betreuen wir rund 5 Millionen Versicherte. Davon sind knapp 1,3 Millionen Rentnerinnen und Rentner. In den regionalen Auskunfts- und Beratungsstellen unterhalten wir ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot für alle 8,4 Millionen Einwohner im Landesteil Westfalen. Unabhängig davon, wo das persönliche Rentenversicherungskonto geführt wird, werden hier alle Fragen zur Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge beantwortet. Doch wir tun für unsere Kunden natürlich weit mehr. Vor allem sind wir um die Gesundheit unserer Kunden bemüht.

Rehabilitation geht vor Rente. Bei Minderung der Erwerbsfähigkeit, im Alter und im Todesfall zahlen wir Renten. Ebenso ist es für uns selbstverständlich, unsere Kunden in allen Rentenfragen zu beraten und über unsere Arbeit zu informieren. Bei allem, was wir tun, geht es um Ihre Gesundheit und um Ihre Rente – kurz:

» Es geht um Ihre Zukunft «

# Wir von der Deutschen Rentenversicherung Westfalen...

2/3



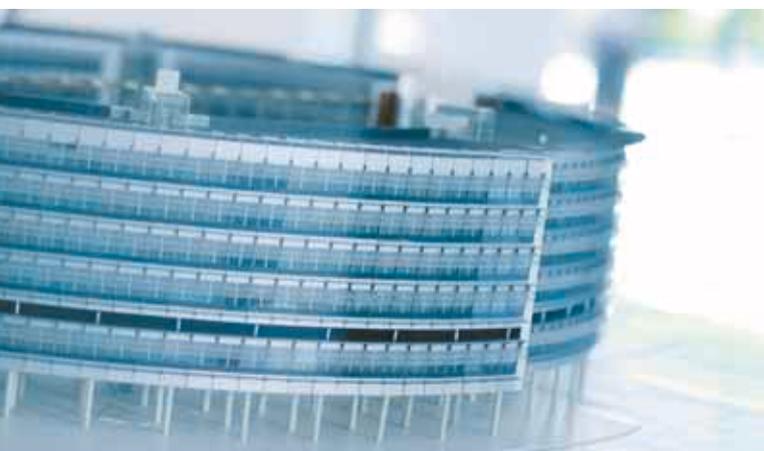
Margarete Rokossa:  
„Wir helfen Ihnen den richtigen  
Ansprechpartner zu finden.“



Jürgen Meininger:  
„Besucher werden bei uns  
freundlich empfangen.“



Thomas Funhoff:  
„Wir sind für Sie da – ich hoffe,  
das merken Sie auch.“



... sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Dienstleistungsbetrieb. Die Erfüllung einer großen sozialen Aufgabe im System unserer sozialen Sicherheit bedeutet eine echte Herausforderung. Für unsere Kunden wollen wir eine bürgernahe Verwaltung sein. Dafür setzen wir uns ein.



Christian Koopmann, Brigitte Günnigmann:  
„Öffentlichkeitsarbeit wird bei uns groß  
geschrieben.“



Elke Lindart, Vera Kampmann:  
„Besuchen Sie doch mal unseren  
Internetauftritt...“



„Sie finden ihn unter:  
[www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de)“



Michael Knobloch, Nicole Kordes, Fredy Menke, Karin Berenbrinker und Martina Prokein: „Unsere Ausbilder sorgen für eine gute qualifizierte Ausbildung, die optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist.“

### Wir sind zuständig

... für unsere Kunden in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster. Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen ist außerdem die betreuende Verbindungsstelle zu den Niederlanden und zu Island. Sie betreut niederländische bzw. isländische Kunden mit deutschen Rentenansprüchen. Dies gilt ebenso für deutsche Kunden mit niederländischen bzw. isländischen Rentenansprüchen.

### Bei uns arbeiten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt	2.950
davon in der münsterschen Hauptverwaltung	1.780
in Ärztlichen Begutachtungsstellen	55
in Kliniken	785
Prüfdienst/Auskunft und Beratung	330

» Rund 5 Millionen Menschen möchten von uns betreut werden. Keine leichte, aber eine schöne Aufgabe... «

# Die Vertreterversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung

4



Karl Schiewerling MdB,  
Nottuln  
(Versichertenvertreter)



Dr. Heinz-S. Thieler,  
Dortmund  
(Arbeitgebervertreter)



## Vorsitz der Vertreterversammlung



Karl-Ernst Schmitz-Simonis,  
Ratingen  
(Arbeitgebervertreter)



Heinz Cholewa,  
Oberhausen  
(Versichertenvertreter)

## Vorsitz des Vorstandes

### Selbstverwaltung – was ist das?

Träger der gesetzlichen Rentenversicherung sind keine unmittelbaren staatlichen Behörden, sondern rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Ihre Aufgaben werden von den Organen der Selbstverwaltung wahrgenommen – der Vertreterversammlung und dem Vorstand. Beide sind paritätisch mit ehrenamtlich tätigen Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber besetzt. Sie werden im Rahmen der Sozialwahlen, die alle sechs Jahre stattfinden, von den Versicherten, Rentnern und den Arbeitgebern gewählt.

Selbstverwaltung ist die eigenständige Verwaltung des Rentenversicherungsträgers durch die Beitragszahler. Sie gestalten die Organisation des Versicherungsträgers und entscheiden insbesondere über die Rehabilitation.

### Die Vertreterversammlung

Ihr gehören je 30 gewählte Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber an. Sie beschließt die Satzung, wählt die Mitglieder des Vorstandes, stellt den Haushaltsplan fest, nimmt die Jahresrechnung des Rentenversicherungsträgers ab und wählt auf Vorschlag des Vorstandes die Mitglieder der Geschäftsführung. Sie wählt außerdem mit den Stimmen der Versichertenvertreter die Versichertenältesten, die als ehrenamtliche Berater unserer Kunden tätig sind.

### Der Vorstand

besteht aus je sechs Versicherten- und Arbeitgebervertretern. Er verwaltet die Deutsche Rentenversicherung Westfalen und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Er beschließt unter anderem über Vermögensangelegenheiten, über Baumaßnahmen, über Grundsätze für die Rehabilitation, die Geschäftsprozesse für die Bearbeitung der Renten und die Informations- und Kommunikationstechnologie.



Erster Direktor Thomas Keck



Direktor Joachim Försterling



Direktor Werner Eppert

## Ausschüsse

Vertreterversammlung und Vorstand haben zur Vorbereitung der Entscheidungen Ausschüsse gebildet. Den Vorsitz im Ausschuss führt im jährlichen Wechsel jeweils ein Versichertenvertreter oder ein Arbeitgebervertreter.

Die Vertreterversammlung hat 21 Widerspruchsausschüsse gebildet, denen je ein Mitglied der Versichertengruppe und der Arbeitgebergruppe angehören. Die Widerspruchsausschüsse entscheiden über die Widersprüche der Versicherten vor dem Beginn eines gerichtlichen Verfahrens.

## Die Geschäftsführung

besteht aus drei Mitgliedern. Sie führt hauptamtlich die laufenden Verwaltungsgeschäfte. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Leitung und Beaufsichtigung des gesamten Dienstbetriebes, die Feststellung und Erfüllung von Ansprüchen im Rentenbereich und im Beitragsbereich, die Bewilligung und Durchführung von Leistungen zur Rehabilitation, die Vorbereitung des Haushaltsplanes und die Regelung personeller Angelegenheiten. Die Geschäftsführung gehört dem Vorstand mit beratender Stimme an.

## Aufbau eines Rentenversicherungsträgers am Beispiel der Deutschen Rentenversicherung Westfalen





## Wir sind familienfreundlich!



Für ihre Familienfreundlichkeit ist die Deutsche Rentenversicherung Westfalen mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde am 19.06.2007 in Berlin durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, und der Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dagmar Wöhrl, im Namen der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung verliehen.



Die familienorientierte Personalpolitik der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ermöglicht es allen Beschäftigten, Beruf und Familie besser miteinander zu vereinbaren. Neben den vielschichtigen Fragestellungen von Beschäftigten im Zusammenhang mit der Betreuung von Kindern wird es zunehmend wichtig, auch geeignete Lösungen für den Fall der notwendigen Übernahme von Pflegeaufgaben anzubieten.

Aufbauend auf das bereits vorhandene Angebot familienbewusster Arbeitsbedingungen wie flexible Arbeitszeitgestaltung und alternierende Telearbeit hat die Deut-

sche Rentenversicherung Westfalen 2003 begonnen, sich dem Zertifizierungsprozess der berufundfamilie gGmbH®, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung zu unterziehen.

Nach Erhalt des Grundzertifikats 2004 konnte im Jahr 2007 das Zertifikat entgegen genommen werden. Der damit erneut angestoßene dreijährige Prozess zum Ausbau der vereinbarkeitsorientierten Maßnahmen sichert die Kontinuität und eine ständige Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen.

Familienorientierung dient allen und wird zunehmend zum Erfolgsfaktor für Arbeitgeber!



# Der Haushalt der Deutschen Rentenversicherung Westfalen...

## Das liebe Geld



Hiervon war bislang noch gar nicht die Rede. Dabei ist es doch eine unserer Hauptaufgaben, unseren Kunden die ihnen zustehenden Renten zu zahlen. Zunächst muss daher die Frage beantwortet werden:

### Wer finanziert die Ausgaben der Deutschen Rentenversicherung Westfalen?

Die Ausgaben der Rentenversicherung werden hauptsächlich durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber je zur Hälfte und durch den Bundeszuschuss finanziert. Die Art der Finanzierung ist das Umlageverfahren. Das bedeutet: mit den bei der

Deutschen Rentenversicherung Westfalen eingehenden Beiträgen werden die laufenden Ausgaben – wie z. B. Renten – bestritten. Die Beiträge werden also nicht als Kapital zur Finanzierung künftiger Rentenansprüche angesammelt. Zwischen der beitragszahlenden (jungen) und rentenempfangenden (älteren) Generation gilt das Prinzip, dass die arbeitenden Versicherten durch ihre Beiträge die Renten von heute finanzieren. Die nachfolgende Generation wird für sie das gleiche tun. Man spricht insoweit vom „Generationenvertrag“. Die Träger der Rentenversicherung haben einen Finanzverbund. Bei etwaigen Defiziten leistet der Bund eine Liquiditätshilfe. Auf diese Weise bleibt die Rentenversicherung stets zahlungsfähig.

### Der Haushalt der Deutschen Rentenversicherung Westfalen am Beispiel des Jahres 2009

Einnahmen 9,865 Mrd. €		9,865 Mrd. € Ausgaben	
Beiträge	7,564 Mrd.	8,141 Mrd.	Rentenzahlungen
Zuschuss des Bundes	2,178 Mrd.	551 Mio.	Krankenversicherung der Rentner
Sonstige Einnahmen	70 Mio.	317 Mio.	Leistungen zur Rehabilitation
Investitionshaushalt	14 Mio.	179 Mio.	Verwaltungs- und Verfahrenskosten
Vermögenserträge, Zinsen	39 Mio.	21 Mio.	Zusatzleistungen und Leistungen für Kindererziehung
		459 Mio.	Vermögensaufwendungen
		14 Mio.	Investitionen
		8 Mio.	Sonstige Ausgaben
		175 Mio.	Überschuss der Erträge

# Was wir für Sie tun können

## Welche Aufgaben hat die Deutsche Rentenversicherung Westfalen?

8



» Die Aufgaben eines Rentenversicherungsträgers sind im System der sozialen Sicherung der Bundesrepublik Deutschland umfassend und vielschichtig «

Sie reichen von der

Aufklärung und Beratung der Kunden und der Erteilung von Auskünften über

das Führen der Versicherungskonten,

die Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen,

Feststellung und Zahlung der Rente bis hin zur

Verwaltung der Finanzen und des Vermögens.

### Unser Leistungskatalog



#### Leistungen zur Teilhabe

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie ergänzende Leistungen

#### Renten

an Versicherte, Hinterbliebene (Witwen, Witwer, überlebende Lebenspartner/innen, Waisen) und an frühere (geschiedene) Ehegatten/Lebenspartner/innen

#### Witwen- und Witwerrentenabfindungen

#### Beitragserstattungen

Zuschüsse zu den Beiträgen von Rentnern für ihre Krankenversicherung (Krankenversicherung der Rentner)

#### Versicherten nahe Aufklärung und Beratung

durch Auskunft- und Beratungsstellen,

durch die Versichertenältesten

und durch Öffentlichkeitsarbeit

# Der Sozialmedizinische Dienst

## Ein unentbehrlicher Helfer



9

Anträge auf Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie Anträge auf Rente wegen Erwerbsminderung erfordern regelmäßig die Einschaltung eines Arztes. Hierfür stehen der Deutschen Rentenversicherung Westfalen erfahrene und sozialmedizinisch weitergebildete Ärztinnen/Ärzte verschiedener Fachrichtungen zur Verfügung. Sie beraten die Verwaltung in allen medizinischen Fragen. Ihre Tätigkeit erstreckt sich über die Prüfung der eingereichten medizinischen Unterlagen und Gutachten, die Abgabe medizinisch begründeter Stellungnahmen in Widerspruchs- und Klageverfahren bis zur Einzelbegutachtung.

### Der Sozialmedizinische Dienst der Deutschen Rentenversicherung Westfalen hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

Er ist von zentraler Bedeutung für die richtige „Weichenstellung“ bei der Durchführung der Rehabilitation. Er schlägt der Verwaltung vor, ob und ggf. welche Rehabilitationsleistungen im Einzelnen erforderlich sind. Er trifft Feststellungen über das verbliebene Leistungsvermögen des Antragstellers im Erwerbsleben nach arbeits- und sozialmedizinischen Erkenntnissen.

Weitere Aufgaben sind die Qualitätssicherung, Betreuung der Reha-Kliniken, Reha-Forschung, Schulungsveranstaltungen für Gutachter und Reha-Kliniken.

Die acht ärztlichen Begutachtungsstellen sind mit den erforderlichen Mitteln zur Diagnosefindung ausgestattet.

### Ärztliche Begutachtungsstellen

33602 Bielefeld, Zimmerstraße 15  
Tel.: 0521 96203-0

58095 Hagen, Frankfurter Straße 68  
Tel.: 02331 3889-0

44135 Dortmund, Rosental 15  
Tel.: 0231 952057-0

48147 Münster, Gartenstraße 194  
Tel.: 0251 238-3920

45886 Gelsenkirchen,  
Wissenschaftspark/Munscheidstraße 14  
Tel.: 0209 1671280

33098 Paderborn, Kamp 31  
Tel.: 05251 10670

# Rehabilitation geht vor Rente...

## So lautet ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit

10/11



**Denn:** Ihre Arbeitskraft zu erhalten oder wiederzugewinnen, steht bei uns an vorderster Stelle. „Rehabilitation“ – Leistungen zur Teilhabe – bedeutet in diesem Zusammenhang „Durchführung von Leistungen zur wesentlichen Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit“. Hierzu gehören alle Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufsfördernde Leistungen) und ergänzende Leistungen, die den Zweck haben, kranke und behinderte Kunden so weit zu fördern, dass sie wieder oder weiter am Erwerbsleben teilnehmen können. Leistungen zur Teilhabe haben Vorrang vor einer Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

Leistungen zur Teilhabe können nur bewilligt werden, wenn

- die Erwerbsfähigkeit wegen Krankheit oder Behinderung erheblich gefährdet oder gemindert ist und
- die geminderte Erwerbsfähigkeit wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann, um eine Rentenzahlung zu vermeiden.

### Leistungen zur medizinischen Rehabilitation

... umfassen stationäre und ganztägige ambulante medizinische Leistungen in Kliniken und Spezialeinrichtungen.

Viele Leistungen zur medizinischen Rehabilitation werden als Anschlussrehabilitation (AHB) durchgeführt. Sie schließen sich unmittelbar an eine Behandlung im Krankenhaus an und dienen der möglichst raschen, umfassenden beruflichen und sozialen Wiedereingliederung des Kunden in Beruf und Gesellschaft. In besonders ausgewählten Behandlungsstätten wird der Rehabilitand auf die Belastungen und Anforderungen des beruflichen Alltags vorbereitet. Um den Erfolg der Leistungen zur Teilhabe langfristig zu sichern, bietet die Deutsche Rentenversicherung Westfalen unterschiedliche Nachsorgemaßnahmen an.

### Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (Berufliche Rehabilitation)

Hinter diesem Begriff verbirgt sich eine Vielzahl zielgerichteter Leistungen zur Wiedereingliederung in eine berufliche Tätigkeit. Ein Rehabilitations-Fachberater der Deutschen Rentenversicherung Westfalen kümmert sich vor, während und nach einer solchen Leistung um die persönlichen Belange und Wünsche eines jeden Rehabilitanden.

### Berufsförderungswerke

Der Verein „Nordrhein-Westfälisches Berufsförderungswerk e.V.“, eine gemeinsame Einrichtung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland und Westfalen, hat die Berufsförde-



rungswerke in Dortmund-Hacheneay und Oberhausen geschaffen, in denen qualifizierte Ausbildungsplätze für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben vorhanden sind.

### **Ergänzende Leistungen, damit Sie auch finanziell abgesichert sind**

Dies sind in erster Linie Übergangsgeld, die Übernahme der Kosten, die mit einer Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben (berufsfördernde Leistung) in unmittelbarem Zusammenhang stehen, sowie die erforderlichen Reisekosten, unter bestimmten Voraussetzungen die Kosten für eine

Haushaltshilfe sowie für ärztlich verordneten Rehabilitationssport.

Das heißt also: Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen zahlt während einer Leistung zur Teilhabe Übergangsgeld, soweit der Anspruch auf Entgeltfortzahlung erschöpft ist. Auch die Sozialversicherungsbeiträge werden dabei von uns weitergezahlt.

### **Sonstige Leistungen**

- stationäre Krebs-Nachbehandlungen, die im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Westfalen von der Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung durchgeführt werden,
- Kinderrehabilitationen bei Krankheiten, deren Folgeerscheinungen die spätere Erwerbsfähigkeit voraussichtlich beeinträchtigen können.

### **Zum Angebot von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben gehören:**

Arbeitsplatzumsetzung  
innerhalb des bisherigen Betriebes

Vermittlung des Betreuten in einen anderen Betrieb mit geeigneter Tätigkeit, ggf. durch unterstützende Eingliederungszuschüsse für den neuen Arbeitgeber

Anlernmaßnahmen

Berufsvorbereitung, z. B. Förderprogramme zur Auffrischung schulischer Grundkenntnisse

Vermittlung berufsspezifischen Grundwissens

Berufliche Anpassung, Weiterbildung und Ausbildung

### **Noch Fragen?**

Wenden Sie sich an eine Auskunft- und Beratungsstelle bzw. ein Servicezentrum der Deutschen Rentenversicherung, das örtliche Versicherungsamt bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung, an Ihre Krankenkasse oder an eine Servicestelle für Rehabilitation. Hier wird beraten und geholfen.

## Die Renten...

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen zahlt monatlich rund 926.000 Renten an Versicherte und...

12

... 336.000 Renten an Witwen/Witwer und Waisen.



Wie schon gesagt, ist die Deutsche Rentenversicherung Westfalen ein Träger der gesetzlichen Rentenversicherung. Das bedeutet: Eine unserer Hauptaufgaben ist die Zahlung von Renten. Es gibt viele verschiedene Rentenarten mit unterschiedlichen Voraussetzungen:

---

Die Rentenversicherung leistet bei verminderter Erwerbsfähigkeit und im Alter Renten an die Versicherten.

---

Beim Tod eines/einer Versicherten sind den Hinterbliebenen Witwenrenten oder Witwerrenten und Waisenrenten zu zahlen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann geschiedenen/früheren Ehegatten/Lebenspartnern bei Kindererziehung eine Erziehungsrente gezahlt werden.

---

Selbstverständlich erbringen wir Renten auch ins Ausland. Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen ist im Rahmen der EWG-Verordnungen Verbindungsstelle zu den Niederlanden und zu Island. Wir leisten monatlich etwa 62.000 Renten an Berechtigte, die niederländische oder isländische Zeiten zurückgelegt haben, rund 42.000 Renten in die Niederlande und nach Island sowie 900 in das übrige Ausland. Insgesamt zahlt die Deutsche Rentenversicherung Westfalen Renten in 52 verschiedene Staaten.

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen erbringt gegenwärtig monatlich rund 1,3 Millionen Renten an Versicherte, Hinterbliebene (Witwen/Witwer/überlebende Lebenspartner/innen/Waisen) und frühere Ehegatten/Lebenspartner/innen.

»» Wir bearbeiten  
jährlich fast 80.000  
neue Rentenanträge ««

# ...und die Rentenarten

## Versichertenrenten

### Bei verminderter Erwerbsfähigkeit

Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung

Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit

Rente wegen voller Erwerbsminderung

### Renten wegen Alters (AR)

Regelaltersrente ab 65. Lebensjahr

AR für schwerbehinderte Menschen ab 60. Lebensjahr

AR für langjährig Versicherte ab 63. Lebensjahr

AR wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit

AR für Frauen ab 60. Lebensjahr

## Renten wegen Todes

### An die Hinterbliebenen bei Tod des Versicherten

Witwen-/Witwerrente

Halbwaisenrente bei Tod eines, Vollwaisenrente beim Tod auch des anderen Elternteils

### Bei Tod des Versicherten und Scheidung

Ehescheidung bis 30.06.1977 – Geschiedenen-Witwen-/Witwerrente

Ehescheidung/Aufhebung einer Lebenspartnerschaft ab 01.07.1977 –  
Erziehungsrente (Rente aus eigener Versicherung bzw. aus Versorgungsausgleich)

### Bei Tod des Versicherten und durchgeführtem Rentensplitting

Erziehungsrente  
(Rente aus eigener Versicherung, auch aus Splittingzuwachs)

# Zentrales Rechenzentrum West GmbH

## Ohne „Kollege Computer“ läuft nichts

14/15



Ohne eine durchgängige Unterstützung durch moderne Informationstechnologie (IT) und ihrer permanenten Weiterentwicklung lassen sich die Aufgaben eines Rentenversicherungsträgers längst nicht mehr bewältigen.

Die IT-Abteilungen der Deutschen Rentenversicherung Westfalen und Rheinland wurden in einer GmbH „Zentrales Rechenzentrum West“ zusammengeführt.

Die GmbH stellt als Dienstleister für die beiden Rentenversicherungsträger die erforderliche Hardware und die nötigen Programme zur Verfügung.

Es wurden unter wirtschaftlichen und anwenderorientierten Gesichtspunkten umfassende Verfahren entwickelt, die in einem leistungsfähigen System ablaufen.

Ihre Anwendung setzen Verantwortung und ein hohes Maß an Sachkenntnis beim einzelnen Mitarbeiter voraus.

Ein vielfältiges Anwendungsspektrum kennzeichnet heute den Leistungsstand.

Im Vordergrund stehen die großen Bereiche

---

Führen/Speichern der Versicherungskonten

---

Leistungsfestsetzung  
(Renten/Reha-Leistungen etc.) und

---

Auskunfts- und Beratungswesen.

---

Im System der Datenfernverarbeitung sind sowohl Abfrage- und Auskunftsfunktionen wie auch Auftragsverarbeitung an Bildschirmplätzen möglich. Die Laufzeit der Leistungsanträge wird dadurch erheblich verkürzt.

Über 2.000 Personalcomputer (PC) sind zurzeit an den Zentralrechner der Hauptverwaltung Münster angeschlossen. Auch der Auskunfts- und Beratungsdienst bedient sich dieser technischen Möglichkeiten, um seine Kunden unmittelbar „vor Ort“ zu betreuen.

Durch einen automatischen Datenverbund können in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Versicherte aller Versicherungsträger beraten werden.

Datenschutz und Schutz gegen Verfälschung und Missbrauch sind in hohem Maße gewährleistet. Umfangreiche Sicherungs- und Kontrollfunktionen laufen in einem zentralen Überwachungsprogrammssystem ab. Prüfprogramme sichern die Verfahren gegen Fehler ab und übernehmen weitgehend die Bewertung der Beiträge und anderer Berechnungsdaten.

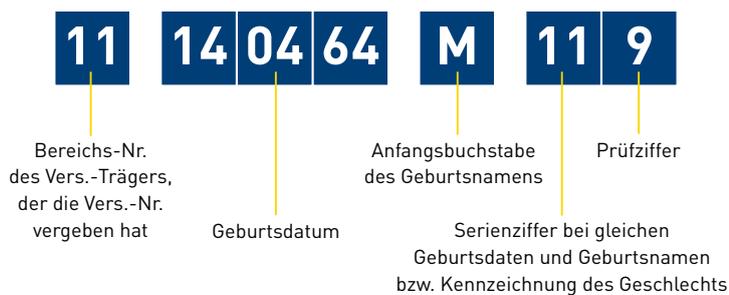
Zur Sicherstellung der Arbeitsqualität und Prüffähigkeit bei Rentenfestsetzungen werden zusätzliche Programme eingesetzt.

# Das Versicherungskonto

## Wir betreuen Ihr Versicherungskonto

### Wir kümmern uns

nicht nur um die rechtzeitige und korrekte Zahlung der Rentenversicherungsbeiträge, sondern sorgen auch für die richtige und vollständige Speicherung aller rechtserheblichen Tatbestände in Ihrem Versicherungskonto.



Der „Schlüssel“ zum Versicherungskonto ist die Versicherungsnummer. Mit ihrer Hilfe wird im Rechenzentrum das richtige Konto angesprochen und bereitgestellt.

### Unsere wesentlichen Aufgaben

Wir vergeben Ihre Versicherungsnummer.

Wir führen Ihr Versicherungskonto und helfen Ihnen, Nachweise für Zeiten zu beschaffen, die für die Rente zählen (sogenannte rentenrechtliche Zeiten). Diese Zeiten und Daten speichern wir für Sie im sogenannten Versicherungsverlauf.

Sie erhalten ab dem 43. Lebensjahr regelmäßig einen Versicherungsverlauf von uns (auf Antrag auch vorher).

Wir erteilen Ihnen regelmäßig Renteninformationen bzw. Rentenauskünfte.

Sofern Ihre Pflichtversicherung endet und Sie die Versicherung freiwillig fortsetzen möchten, beraten wir Sie gern und nehmen die Beiträge entgegen.

Sofern Sie für besondere Zeiträume Beiträge nachzahlen wollen, kümmern wir uns um die Durchführung des Verfahrens.

Sollten Sie für bestimmte Zeiten nachversichert werden, ziehen wir die Beiträge ein und speichern diese Zeiten in Ihrem Versicherungskonto.

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Rentenversicherung.

Wir prüfen die ordnungsgemäße Beitragszahlung durch Ihren Arbeitgeber über die Krankenkassen.

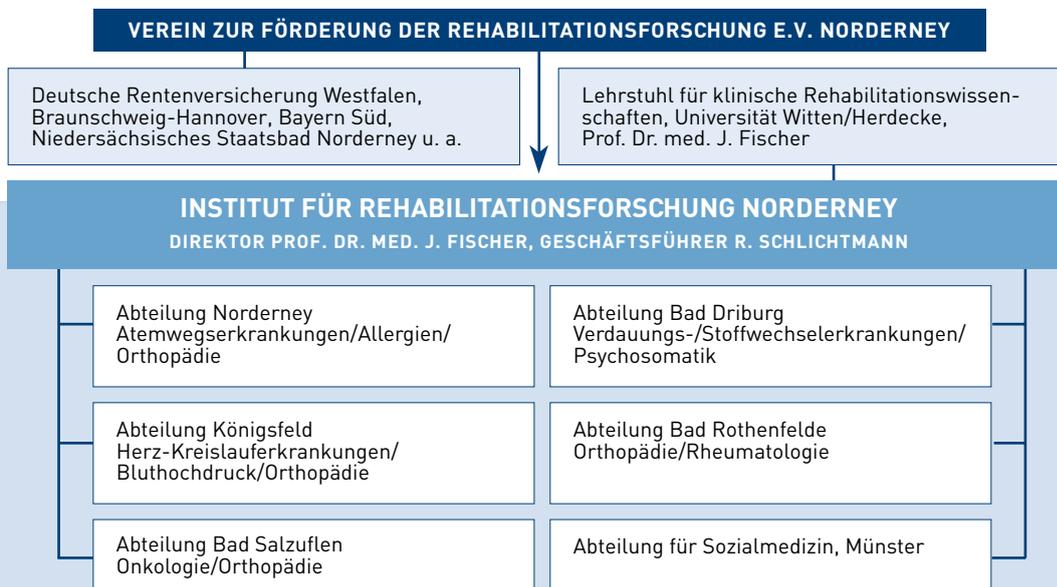
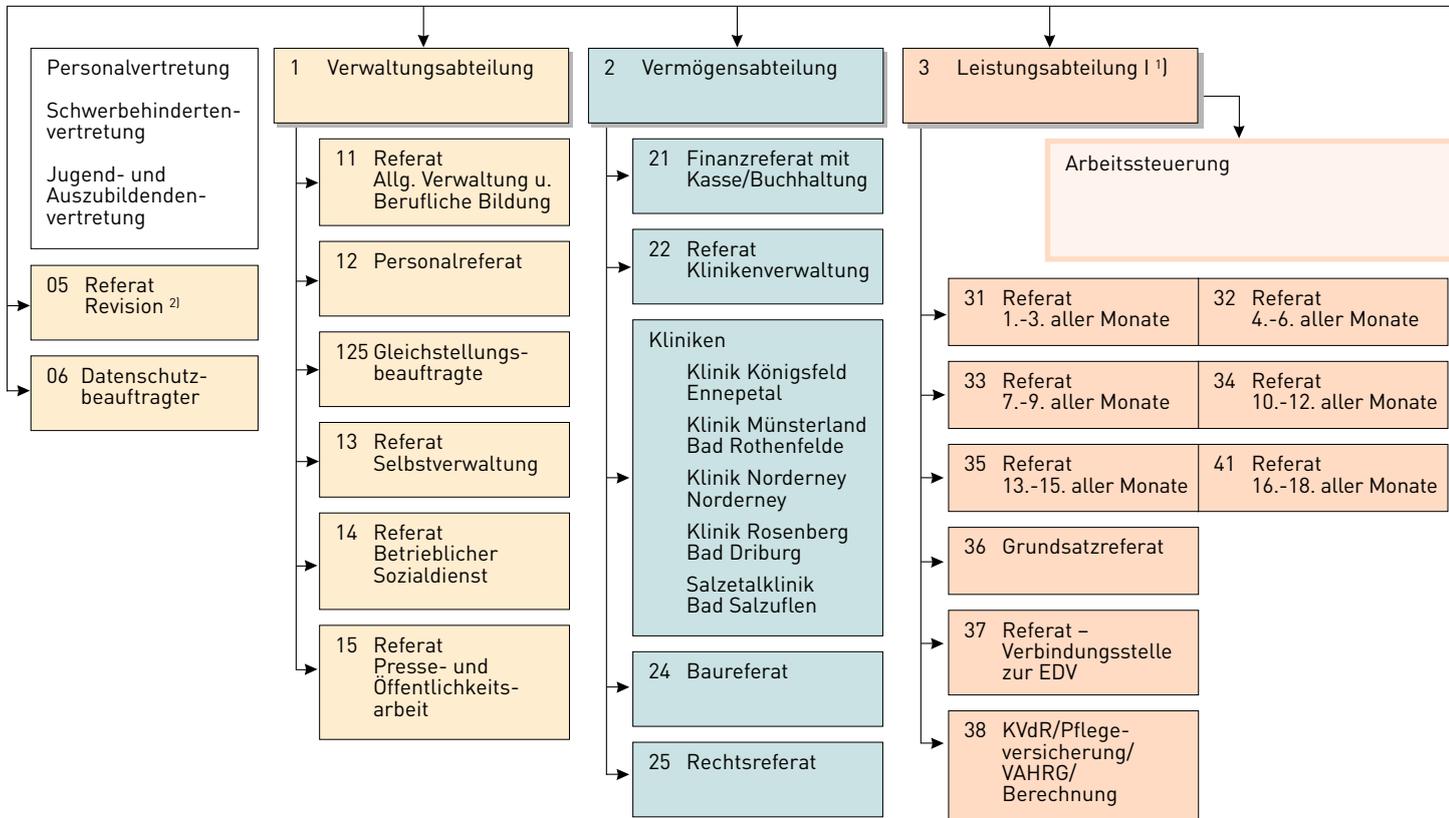
Wir verwalten die früher für Sie verwandten Versicherungskarten.

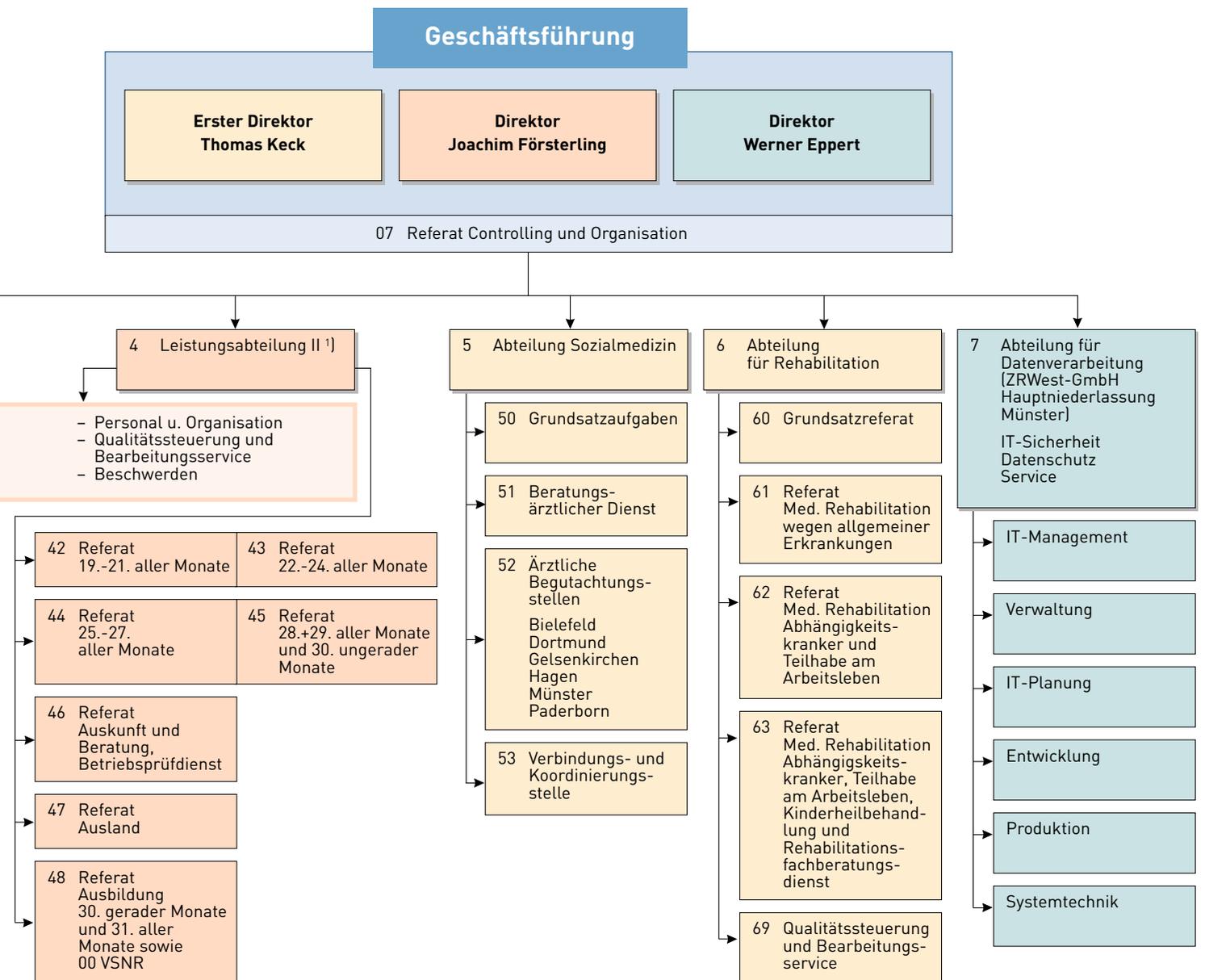
Im Falle einer Ehescheidung ermitteln wir für das Familiengericht die Höhe der Rentenanwartschaften während der Ehezeit und führen dessen Entscheidung zum Versorgungsausgleich aus.

# Organisationsplan

## Geschäftsaufteilung

### Stand Oktober 2009





<sup>1)</sup> Die Arbeitsaufteilung erfolgt entsprechend den angegebenen Geburtsdaten.

<sup>2)</sup> Das Referat Revision untersteht fachlich dem Vorstand und dienstrechtlich der Geschäftsführung.

In allen Reha-Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Westfalen gibt es Forschungseinrichtungen als Abteilung des „Instituts für Rehabilitationsforschung“, eine Einrichtung des „Vereins zur Förderung der Rehabilitationsforschung e. V. Norderney“. Der Verein hat den Zweck, Forschung auf dem Gebiet der Rehabilitation zu betreiben.

Erforscht werden sollen u. a. die Krankheiten und Behinderungen, die Anlass zu Rehabilitationsmaßnahmen geben, die Art der Durchführung solcher Maßnahmen, deren Wirkungsgrad sowie deren Verbesserungsmöglichkeiten; auch sollen die Motivation der Rehabilitanden und soziale Auswirkungen der Rehabilitationsmaßnahmen erforscht werden.

# Berufliche Bildung ist uns wichtig...



## Aus-, Fort- und Weiterbildung...

haben bei uns einen hohen Stellenwert.

Eine gut funktionierende Verwaltung setzt qualifizierte Mitarbeiter voraus. Hierfür sorgt der Bereich Berufliche Bildung. Auszubildende für den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten erhalten bei der Deutschen Rentenversicherung

Westfalen eine dreijährige Ausbildung in Theorie und Praxis.

An der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen und in der Deutschen Rentenversicherung Westfalen werden in einer dreijährigen Studienzeit die Beamtenanwärter für den gehobenen nichttechnischen Dienst zum Bachelor of Laws (L.L.B.) mit dem Zusatz „Studiengang Rentenversicherung“ ausgebildet.

Die dreijährige Ausbildung für den Beruf des Fachinformatikers, Fachrichtung Systemintegration, findet in der Berufsschule sowie in den Praxisphasen in unserer Hauptverwaltung (Zentrales Rechenzentrum West GmbH) statt.



### **Fortbildung**

Die Anforderungen an den Beruf des Sozialversicherungsfachangestellten in der Rentenversicherung verlangen, nicht zuletzt im Hinblick auf einen möglichen beruflichen Aufstieg, eine intensive berufliche Fortbildung.

Die interne zweijährige Fortbildung soll es ermöglichen, bisher erworbene Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen und damit auf neue Aufgaben vorzubereiten.

### **Weiterbildung**

Wir unterstützen die Mitarbeiter/innen dabei, ihre Kompetenzen in allen wichtigen Handlungsfeldern zu stärken und zu erweitern.

### **Noch Fragen?**

Wenn Sie mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten bei uns wissen wollen, übersenden wir Ihnen gerne die kostenlose Broschüre über unser Ausbildungsangebot.

# Wir informieren Sie gerne...

20/21



## **Aufklärung – Auskunft – Beratung**

Dies sind für uns keine Schlagworte, sondern Verpflichtungen. Wir wollen eine „bürgernahe“ Verwaltung sein und bieten deswegen ein dichtes Netz von Auskunftsstellen an.

In neun Städten befinden sich Auskunftsstellen. Hier ist eine „Sofortauskunft“ aus dem Versicherungskonto möglich. Unabhängig davon, welcher Rentenversicherungsträger das Versicherungskonto führt, können sich alle Rentenversicherten bei uns beraten lassen.

## **Mobiler Auskunft- und Beratungsdienst**

Wir bieten Sprechtag bei Stadtverwaltungen und Gemeinden sowie bei Krankenkassen und in größeren Betrieben an. Die dem Kunden mit Hilfe von Datensichtgeräten erteilten Auskünfte über seine derzeitige Rentenhöhe zeigen, welche negati-

ven Auswirkungen ungeklärte Versicherungslücken auf die spätere Rentenhöhe haben können. Jeder Kunde sollte sein Konto alsbald vervollständigen lassen.

## **Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation**

Aufgrund des Gesetzes über die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) sind von der Deutschen Rentenversicherung Westfalen im Jahr 2002 bei den Auskunftsstellen in Münster, Dortmund und Bielefeld Gemeinsame Servicestellen für Rehabilitation eingerichtet worden. Ziel der neuen Einrichtungen ist, allen Ratsuchenden bei der umfassenden Klärung des individuellen Hilfebedarfs, bei der Ermittlung, Benennung und Einschaltung des zuständigen Rehabilitationsträgers, bei der Antragstellung und bei der unverzüglichen Einleitung des Rehabilitationsverfahrens zu helfen.



## Unsere Auskunfts- und Beratungsstellen

33602 Bielefeld  
Bahnhofstraße 28  
Tel.: 0521 5254-0

44789 Bochum  
Pieperstraße 14-28  
Tel.: 0234 3042-2740

44137 Dortmund  
Hansastraße 95  
Tel.: 0231 9063-500

45886 Gelsenkirchen  
Munscheidstraße 14  
Tel.: 0209 167-1300

58095 Hagen  
Bergstraße 128-130  
Tel.: 02331 3479-01

33098 Paderborn  
Kamp 31  
Tel.: 05251 1068-0

45657 Recklinghausen  
Königswall 16/18  
Tel.: 02361 3066-740

57072 Siegen  
Spandauer Straße 32  
Tel.: 0271 33841-0

48147 Münster  
Gartenstraße 194  
Tel.: 0251 238-0  
Service-Tel.: 0800 1000 48011

### Betriebsprüfdienst

Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hat innerhalb von vier Jahren alle Betriebe in ihrem Zuständigkeitsbereich zu überprüfen, deren Betriebsnummern mit den Ziffern 5–9 enden.

Im Rahmen der Betriebsprüfungen ist festzustellen, ob die Arbeitgeber ihren Meldepflichten und den sonstigen Pflichten, die mit dem Gesamtsozialversicherungsbeitrag in Zusammenhang stehen, ordnungsgemäß nachkommen. Dabei geht es weniger um eine Kontrolle, sondern um Beratung der Arbeitgeber in Fragen des Beitragsrechts.

### Der Rehabilitations-Fachberatungsdienst

Der Rehabilitations-Fachberater arbeitet als Mittler zwischen dem Kunden und dem Rentenversicherungsträger sowie anderen Behörden und Stellen (z. B. Arbeitgeber). Er ist als Ansprechpartner und Bezugsperson für alle Beteiligten erreichbar.

# Die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Westfalen...

22

## Salzetal- klinik

### Rehabilitationszentrum der Deutschen Rentenversicherung in Bad Salzufflen

Alte Vlothoer Straße 1 · 32105 Bad Salzufflen  
Tel. 05222 186-0 · Fax 05222 186-782  
[www.salzetalclinic.de](http://www.salzetalclinic.de) · [info@salzetalclinic.de](mailto:info@salzetalclinic.de)



Für die Maßnahmen zur Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit (Rehabilitation) stehen der Deutschen Rentenversicherung Westfalen fünf eigene Kliniken zur Verfügung.



**Indikationen:** Tumoren der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich Mamma-Karzinom, Systemerkrankungen (Lymphome, Leukämie), Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems

**Leistungen:** Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant)

**Anschlussheilbehandlung (AHB):** Onkologische Erkrankungen sowie Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, Präventionsmaßnahmen im Rahmen Reha-Bau

## Klinik Königsfeld

### Klinik Königsfeld

Holthäuser Talstraße 2 · 58256 Ennepetal  
Tel. 02333 9888-0 · Fax 02333 88603  
[www.klinik-koenigsfeld.de](http://www.klinik-koenigsfeld.de)  
[info@klinik-koenigsfeld.de](mailto:info@klinik-koenigsfeld.de)



**Indikationen:** Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Gefäß- und Venenerkrankungen, orthopädische Erkrankungen

**Leistungen:** Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant, flexible Rehabilitation, Nachsorgeprogramme IRENEA/INA), integrierte Versorgung

**Anschlussheilbehandlung (AHB):** Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krankheiten der Gefäße (auch ganztägig ambulant), orthopädische traumatologische Rehabilitation (stationär und ganztägig ambulant)

# Die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Westfalen...

24

## Klinik Rosenberg

### Klinik Rosenberg

Hinter dem Rosenberge 1 · 33014 Bad Driburg  
Tel. 05253 970-0 · Fax 05253 970-123  
[www.klinik-rosenberg.de](http://www.klinik-rosenberg.de)  
[info@klinik-rosenberg.de](mailto:info@klinik-rosenberg.de)



**Indikationen:** Gastroenterologische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, Diabetes Typ 1 und 2 Behandlungseinrichtung, onkologische Erkrankungen des Magen-Darm-Bereichs, psychosomatische und psychovegetative Erkrankungen

**Leistungen:** Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztätig ambulant)

**Anschlussheilbehandlung (AHB):** Gastroenterologische Erkrankungen, Stoffwechselerkrankungen, bösartige Geschwulst- und Systemerkrankungen

## Klinik Norderney

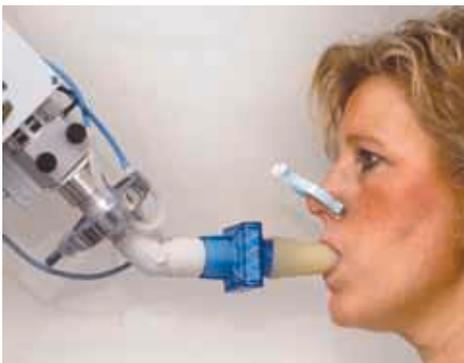
**Klinik Norderney**

Kaiserstraße 26 · 26548 Nordseebad Norderney  
Tel. 04932 892-0 · Fax 04932 1890  
[www.klinik-norderney.de](http://www.klinik-norderney.de)  
[klinik-norderney@t-online.de](mailto:klinik-norderney@t-online.de)

**Indikationen:** Erkrankungen der Atmungsorgane, Allergien, orthopädische Erkrankungen, Schlafstörungen

**Leistungen:** Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant)

**Anschlussheilbehandlung (AHB):** Erkrankungen der Atmungsorgane



# Die Kliniken der Deutschen Rentenversicherung Westfalen...

26

## Klinik Münsterland

### RehaKlinikum Bad Rothenfelde

Auf der Stöwwe 11 · 49214 Bad Rothenfelde  
Tel. 05424 220-0 · Fax 05424 220-666  
[www.klinik-muensterland.de](http://www.klinik-muensterland.de)  
[info@klinik-muensterland.de](mailto:info@klinik-muensterland.de)



**Indikationen:** Orthopädische Erkrankungen sowie Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes, chronische Schmerz-erkrankungen, Amputationen, degenerative und entzündliche rheu-matische Erkrankungen, bösartige Geschwulstkrankheiten und maligne Systemerkrankungen am Bewegungsapparat, Unfall- und Verletzungsfolgen

**Leistungen:** Rehabilitationsmaßnahmen (stationär und ganztägig ambulant)

**Anschlussheilbehandlung (AHB):** Orthopädische Erkrankungen, Unfall- und Verletzungsfolgen, entzündliche-rheumatische Erkran-kungen, Amputationen

# Die Versichertenältesten

## Ihre Helfer in der Nachbarschaft



Vom höchsten Gremium der Versicherungsgemeinschaft, der Vertreterversammlung, gewählt, haben sie insbesondere die Aufgabe, eine ortsnahe Verbindung der Deutschen Rentenversicherung mit ihren Kunden herzustellen. Sie sollen diese in allen Versicherungs- und Rentenfragen beraten, betreuen und Anträge aufnehmen. Diese schwierige Aufgabe erfordert Einsatzfreude und Verantwortungsbereitschaft und setzt das Vertrauen der Kunden voraus. Die Versichertenältesten leisten ihre Arbeit ehrenamtlich, üben die Auskunfts- und Beratungstätigkeit also neben ihrem Beruf aus und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Ihre Tätigkeit ist für die Ratsuchenden unentgeltlich. Regelmäßige Seminare und eine ständige Verbindung zwischen der Deutschen Rentenversicherung und den

Versichertenältesten garantieren den sachlichen und fachlichen Erfolg ihrer Arbeit.

Die Anschriften der ehrenamtlichen Berater erhalten Sie bei den Gewerkschaften, den Versicherungsämtern der Stadt- oder Gemeindeverwaltungen oder bei den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Westfalen. Auf Wunsch erhalten Sie vom Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen ein komplettes Anschriftenverzeichnis aller Versichertenältesten. Wegen der vielen Verpflichtungen der Versichertenältesten empfiehlt sich vor dem Besuch die Vereinbarung eines Termins.

# Die Öffentlichkeitsarbeit

28/29



Pressesprecher Christian Koopmann:  
„Sollten Sie Anregungen oder Fragen  
haben, sprechen Sie mich direkt an.“



„Sie erreichen die Pressestelle  
unter Telefon 0251 238-2191 oder  
pressestelle@drv-westfalen.de.“

## Öffentlichkeitsarbeit

Information tut not, gerade wenn es um so wichtige Themen geht wie private und berufliche Zukunft, Gesundheit oder Renten. Die Deutsche Rentenversicherung Westfalen hat es seit jeher als eine besondere Dienstleistung für ihre Kunden angesehen, sie über ihre Rechte und Pflichten in der Rentenversicherung, aber auch über die Organisation und den Arbeitsablauf zu informieren. Dazu dient unter anderem das reichhaltige Informationsmaterial:

eine regelmäßig erscheinende Kundenzeitschrift,

zahlreiche Merkblätter und Broschüren über Leistungen und Leistungsvoraussetzungen.

## Informationsstand

Mit einem eigenen Informationsstand beteiligen wir uns an Messen und Ausstellungen in unserem Zuständigkeitsbereich. Besuchern kann eine individuelle und schnelle Rentenauskunft gegeben werden. Dabei wird gleichzeitig auf die Auswirkung nicht geklärter Lücken im Versicherungsverlauf hingewiesen.

### Hauseigene Broschüren und Faltblätter der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

- Werte-Zahlen-Tabellen
- Auf einen Blick
- Vor dem Antrag auf Hinterbliebenenrente
- Vor dem Antrag auf Rente wegen Erwerbsminderung/Altersrente
- Vor dem Antrag auf Kontenklärung
- Frauen sichern Zukunft
- Die Handwerkerversicherung

## Broschürenreihe der Deutschen Rentenversicherung

- Leistungen der Rentenversicherung
- Altersvorsorge
- Rehabilitation im Überblick
- Service- u. Beratungsleistungen der Rentenversicherungsträger
- Freiwillige Versicherung
- Grundsicherung
- Erwerbsminderungsrenten
- Hinterbliebenenrenten
- Knappschaftliche Besonderheiten
- Altersrenten
- Frauen und Rente
- Schwerbehinderte Menschen und Rente
- Selbstständige/Gewerbetreibende, Existenzgründer und Rente
- Pflege und Rente
- Berufseinsteiger
- Geringfügig Beschäftigte
- Arbeitslos und Rente
- Arbeitnehmer richtig versichern
- Scheidung und Rente
- KVdR
- Renten-ABC
- Tipps für Rentner
- Betriebliche Altersversorgung
- Onkologische Rehabilitation
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Rentensplitting
- Ausland
- Wie berechne ich meine Rente (alte Bundesländer)
- Zeiten für die Rente
- Renteninformation
- „Riestern“ leicht gemacht
- Entwöhnungsbehandlungen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Neues Steuerrecht
- Rente mit 67 – was ändert sich für mich?

Das Informationsmaterial liegt in den Auskunft- und Beratungsstellen unseres Geschäftsbereiches sowie bei den Versicherungsämtern, Stadt- und Gemeindeverwaltungen aus. Sie können es aber auch kostenlos direkt anfordern beim:

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
der Deutschen Rentenversicherung Westfalen,  
48125 Münster  
Fax 0251 238-2570  
Broschürentelefon 0251 238-2088  
pressestelle@drv-westfalen.de



„Information ist für eine seriöse Meinungsbildung unverzichtbar.“

### Pressedienst und Medienkontakte

Mit den Pressediensten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen wird nicht nur die versicherte Bevölkerung ständig über die wichtigsten gesetzlichen Leistungsansprüche und Rechtsänderungen in den Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen) unterrichtet, sondern auch der Kontakt zu diesen gepflegt. Große Resonanz findet das Service-Telefon. Im Hörfunk und bei Zeitungsredaktionen heißt es regelmäßig: „Hörer (bzw. Leser) fragen – Fachleute der Deutschen Rentenversicherung Westfalen antworten.“

### Verwaltungsbericht



Der jährliche Verwaltungsbericht legt anhand ausführlicher Statistiken und Berichte die Arbeitsergebnisse und den Arbeitsstand offen.

# Zuständigkeitsbereich der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

30



Der Zuständigkeitsbereich der Deutschen Rentenversicherung Westfalen erstreckt sich über die Regierungsbezirke Münster, Arnsberg und Detmold.

# Das Kundenservicecenter



Auf Grund des gestiegenen Informationsbedürfnisses unserer Kunden ist ein Kundenservicecenter eingerichtet worden. Unter der Telefonnummer 0800 1000 48011 können die Ratsuchenden qualifizierte Auskünfte erhalten.

Der Fachbereichsleiter – Uwe Siewert – ist auch weiterhin über die Telefonnummer 0251 238-3030 zu erreichen.

## Beratungszeiten

Montag bis Donnerstag 8:00 – 19:30 Uhr  
Freitag 8:00 – 17:00 Uhr



# So erreichen Sie uns aus Richtung:

32

## **Münster-Nord**

Steinfurter Straße Richtung Münster-Stadt bis Kreuzung York-Ring (etwa 3,8 km), links in den York-Ring einbiegen und geradeaus fahren, nach etwa 2 km links einbiegen in die Gartenstraße zur Deutschen Rentenversicherung Westfalen.

## **Gronau-Steinfurt**

Steinfurter Straße und weiter wie aus Richtung Autobahnkreuz Münster-Nord.

## **Rheine-Greven**

Grevener Straße bis Kreuzung Friesenring, links in den Friesenring einbiegen und weiter wie aus Richtung Autobahnkreuz Münster-Nord.

## **Warendorf-Telgte**

Von der Warendorfer Straße kommend, rechts in den Kaiser-Wilhelm-Ring einbiegen und bis zur Gartenstraße fahren, rechts einbiegen zur Deutschen Rentenversicherung Westfalen.

## **Hamm**

Hammer Straße, hinter der Umgehungsstraße B 51 an der 3. Ampel rechts in die Friedrich-Ebert-Straße, immer geradeaus, am Bahnhof vorbei, weiter durch die Fürstenbergstraße, Gartenstraße, den Niedersachsenring überqueren. Hinweisschild zur Deutschen Rentenversicherung Westfalen beachten!

## **Münster-Süd**

Umgehungsstraße B 51 Richtung Osnabrück/Bielefeld, Abfahrt Hammer Straße, links in die Hammer Straße und weiter wie aus Richtung Hamm oder Weseler Straße, links in den Kolde-Ring einbiegen, Ring weiterfahren bis zur Gartenstraße, links einbiegen zur Deutschen Rentenversicherung Westfalen.

## **Vom Hauptbahnhof mit dem Bus**

**Linie 17** Richtung Zentrum Nord/  
Kinderhaus, Haltestelle Deutsche  
Rentenversicherung Westfalen

**Linie 8** Richtung Coerde,  
Haltestelle Hoher Heckenweg

**Linie 9** Richtung Kinderhaus Schulzentrum,  
Haltestelle Hoher Heckenweg

**Linie 4** Richtung Coesfelder Kreuz/Klinikum,  
Haltestelle Mühlenfeld

## **Fußweg**

Etwa 30 Minuten, aus dem Hauptbahnhof kommend, rechts und immer geradeaus.

## **Vom Bahnhof „Münster Zentrum Nord“**

### **Mit dem Bus**

**Linie 17** Haltestelle Deutsche  
Rentenversicherung Westfalen

### **Fußweg**

Etwa 10 Min.; auf dem Bahnseitenweg Richtung Innenstadt gehen, 3. Abzweig vom Bahnseitenweg führt zum Haupteingang der Deutschen Rentenversicherung Westfalen.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Westfalen  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Gartenstraße 194, 48147 Münster  
Postanschrift:  
Deutsche Rentenversicherung Westfalen,  
48125 Münster  
[www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-westfalen.de)  
[kontakt@drv-westfalen.de](mailto:kontakt@drv-westfalen.de)

Fotografie: Roman Mensing, Münster  
Bildarchiv Deutsche Rentenversicherung Westfalen  
WDV Wirtschaftsdienst, Oberursel  
Rudolf Schubert, Lengerich

Grafik: Ependiller + Gnegel, Münster

Druck: Druckerei Burlage, Münster

11/2009

---

